

Konversation mit Musik und Bewegung

„Little less conversation“ – Musik vom King of Rock, gepaart mit jungen Tänzern von DanceArt, war das Rezept von Sibylle Rutsch, um das Publikum zu begeistern.

MICHAELA ISTVAN

PFULLINGEN ■ Beim „Morgenerwachen“ reckten sich die jüngsten Eleynnen in weißen Kleidchen aus dem Bett und begrüßten den Tag, bevor die Reise ins „Märchenschloß“ ging.

Sibylle Rutsch leistet in den Pfullinger Hallen den kleinen Tänzerinnen Beistand und gibt die Bewegungen vor, denn natürlich „ist das Lampenfieber bei einer Live-Darbietung groß.“

Dem klassische Ballett folgten HipHopper, die zu den Hits von Bro'Sis und den No Angels den hundertern Zuschauern rhythmisch gehörig einheizten.

Die „DanceArt Showdance Groupe“ sorgte mit Madonnas „Die another Day“ und den Blues Brothers für Stimmung. Höhepunkt waren Ausschnitte aus dem Musical „Blues Voices“, das im Herbst bereits in der Lifthalle aufgeführt worden ist.

Die Choreographie hat Sibylle Rutsch kreiert, die ihre Tanzausbildung an der Stuttgarter John-Cranko Akademie und dem Pariser Centre de Marais absolviert hat.

Die frühere Musicaldarstellerin



DanceArt live bei der Weihnachtsfeier in den Pfullinger Hallen: Mitreißende HipHop Teens.

FOTO: MICHAELA ISTVAN

verstand es ebenso, das Publikum durch Prinzen und Prinzessinnen ganz stilecht in Barockkleidern mit der Musik von Rondo Veneziano ins

Italien des 17. Jahrhunderts zu entführen. Zurück ins Jahr 2002 katalpultierte der zweite HipHopBlock die Gäste mit Missi Elliots „Work it“.

Am Ende sangen Tänzer und Publikum „Rudolf the Red-Nose-Reindeer“, bis der Weihnachtsmann kam.